

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN BOHRER

Leidenschaft für gute Produkte in vierter Generation

HORICO // Auf langjährige Kundenbeziehungen und Fachhändler in über 80 Ländern blickt das Familienunternehmen in der mittlerweile vierten Generation. Dabei galt es eine Nachfolgeregelung unter den insgesamt vier Geschwistern zu finden: Zwei fingen Feuer, zwei schlugen andere berufliche Wege ein. Über Firmengeschehen am heimischen Abendbrottisch, Ferienjobs in der Produktion und die erste Messeluft mit gerade einmal 16 Jahren sprechen die Geschäftsführerinnen Sonja Hopf-Heller und Dr. Susanne Hopf.

HORICO wurde 1918 von unserem Urgroßvater Paul Hopf gegründet, wir sind also ein Familienunternehmen in vierter Generation. HORICO ist Hersteller von hochwertigen rotierenden Instrumenten und Separierstreifen für Zahnärzte und Zahn-techniker.

Die Übergabe an uns fiel unserem Vater nicht leicht, schließlich ging es um sein „Baby“, sein Lebenswerk. Offen gesagt fand er es befremdlich, dass wir manche Dinge anders machen wollten als er, und da krachte es auch mal. Letztlich fanden wir aber eine gute Lösung: Um den Übergang leichter zu machen, war unser Vater nach seinem Ausscheiden noch als Berater bei HORICO angestellt. Dadurch konnte er uns noch begleiten und beraten, stand aber nicht mehr in der Verantwortung, was ihn ruhiger machte. Und wir hatten bei einer Tasse Kaffee einen wunderbaren Ansprechpartner zur Verfügung.

Unserem Vater war es wichtig, dass wir schon als Kinder mit HORICO in Kontakt kamen. Am heimischen Abendbrottisch erzählte er zwischen Graubrot und Schinken von Produkten und vom Fachhandel oder fragte, wie wir manche Probleme lösen würden. Als Kinder durften wir ihn zum Geschäftsessen mit ausländischen Kunden begleiten und – ziemlich holprig

und sehr aufgeregt – unser Schulenglisch ausprobieren. Schön waren auch unsere Stippvisiten in der Firma: Dort nahmen sich die meisten Mitarbeiter Zeit und hatten eine Süßigkeit für uns. Wer wollte, konnte auch in den Ferien sein Taschengeld aufbessern und in der Produktion mitarbeiten. Dabei lernten wir: Zum einen ist das viel Arbeit, zum anderen ist HORICO präzisionsverliebt bis in die Bohrspitze. Mit 16 Jahren standen wir das erste Mal an dem HORICO-Stand auf der IDS. Zwar noch sehr grün hinter den Ohren, aber hoch motiviert. Die vielen Bilder von Mundinnenräumen und Zahnbehandlungen fanden wir zwar etwas merkwürdig, aber der herzliche Umgang in der Dentalfamilie und mit unseren Kunden gefiel uns sofort!

Ganz anders war es, als wir die Schule abgeschlossen hatten. Jetzt galt das Motto: „Mach erstmal selbst etwas.“ Es war komplett unerwünscht, nur als „Tochter-von“ in das Unternehmen einzusteigen. Vielmehr war es unserem Vater wichtig, dass seine Kinder eine Ausbildung oder ein Studium machen, gerne auch im Ausland, um dann mehrere Jahre bei verschiedenen Arbeitgebern Berufserfahrungen zu sammeln. Es ging darum, „gestärkt“ zu HORICO zurückzukehren und Impulse von außen mitzubringen. So kam es, dass wir beide schon weit in unseren 30ern waren, als wir bei HORICO einstiegen. Dass wir Geschwister mal so gut zusammenarbeiten würden, hätten wir als Kinder übrigens nicht gedacht, denn damals fanden wir uns gegenseitig eher nervig. Wir sind immer noch ziemlich verschieden, aber das gegenseitige Vertrauen ist ein Goldschatz. Der frühe Kontakt mit HORICO hat uns positiv geprägt, denn alle vier Kinder unseres Vaters haben daraufhin später mal in der Firma gearbeitet. Und uns beiden hat es so gut gefallen, dass wir das Lebenswerk nun fortführen.



Dr. Susanne Hopf (links) und Sonja Hopf-Heller

Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie.

Gardeschützenweg 82

12203 Berlin

info@horico.de

Kompetenz und Vertrauen



IPS e.max[®]
ZirCAD Prime
ZirCAD Prime Esthetic

Verlassen Sie sich auf IPS e.max[®] ZirCAD Prime, wenn es um Qualität, Langlebigkeit, Stabilität und vor allem Ästhetik geht.



Mehr
erfahren